

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen  
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

**1900**

69 (11.10.1900)

# Verordnungs-Blatt

der

## Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1900.

### Inhalt.

#### Allgemeine Verfügungen:

Nr. 123443. A. Besuch der militärischen Kontrollversammlungen, h. i. Fortgewährung des Taglohns an Arbeiter.

#### Sonstige Bekanntmachungen:

Nr. 124877. B. Winterfahrplan 1900/1901.

Nr. 124872. C. Fahrpreisermäßigung.

Nr. 124028. C. Kundmachung 3.

Nr. 124446. C. Eigengewicht des Wagens Nr. 11497.

Nr. 124875. B. Lieferung von Schemelwagen.  
Personalmeldungen.

### Allgemeine Verfügungen.

Nr. 123443. A.

**Den Besuch der militärischen Kontrollversammlungen, h. i. die Fortgewährung des Taglohns an Arbeiter betreffend.**

Hiermit wird bestimmt, daß künftighin den ständigen Arbeitern der diesseitigen Verwaltung bei Arbeitsversäumnis aus Anlaß der militärischen Kontrollversammlungen der Taglohn ohne Abzug fortbezahlt werden soll, so weit die Versäumnis die zum Besuch der Versammlung als notwendig erkannte Dauer nicht überschreitet und nicht mehr als einen halben Tag beträgt. Bei länger als einen halben Tag dauernder Unterbrechung der Arbeit wird eine Schadloshaltung ohne besondere diesseitige Genehmigung nicht gewährt.

Bei den ständigen Bahnarbeitern soll die Fortzahlung des Taglohns indessen nur eintreten, wenn der Arbeiter auch an den Tagen unmittelbar vor und nach der Kontrollversammlung gearbeitet hat.

Bei den im Auftrage beschäftigten Werkstattearbeitern ist bei Bemessung der Entschädigung für Arbeitsversäumnis der ordentliche Taglohn zu Grunde zu legen.

Eine Anrechnung der versäumten Zeit als Urlaub soll nicht stattfinden.

Die für Befreiung des Personals vom Besuch der Kontrollversammlungen gegebenen Vorschriften werden durch die vorstehenden Bestimmungen nicht berührt.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1900.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

W. Eisenlohr.

## Sonstige Bekanntmachungen.

### Fahrplan.

Nr. 124877. B. Im graphischen Fahrplan für den Winterdienst 1900/01 sind folgende Aenderungen vorzunehmen:

Blatt I. Der Personenzug Bruchsal ab 1118 Heidelberg an 1212 heißt „64b“.

Blatt IV und IX. Güterzug Preuß. Hess. F. 3871 † Mannheim ab 115 erhält die Nummer F. 5283 a †.

Blatt VI. L. B. XIX verkehrt in folgendem Kurs:

Beringen . . . . . ab 615 c

Neuhausen . . . . . | an 625

                  . . . . . | ab 626

Schaffhausen . . . . . an 633.

Blatt XIII. Schnellzug 10 zwischen Denzlingen und Riegel ist zu streichen.

Die Aenderung bei L. B. XIX ist auch im Dienstfahrplanbuch Blatt 28 durchzuführen und daselbst auf Blatt 21 unter Station Engen bei Zug 819 nachzutragen „817“.

### Personenverkehr.

Nr. 124872. C. Am 21. Oktober l. J. findet in Oberkirch ein Feuerwehrfest statt.

Den von auswärts zureisenden Feuerwehrlenten wird unter der Bedingung, daß sie Uniform tragen, die in Erlaß Nr. 36716 B. v. J. 1888 — B. Bl. Nr. 27 — und in § 25 der Dienstanweisung für die Zugführer und Schaffner, Theil II, vorgesehene Fahrpreismäßigung bewilligt.

Die Fahrkarten gelten für die Zeit vom 20./22. Oktober.

### Güterverkehr.

Nr. 124028. C. In der Anlage zur Kundmachung 3 des Deutschen Eisenbahnverkehrsverbandes ist nachzutragen:

Nr. 94, 95, 96 Mannheim im Güterpachtdienst.

Nr. 97, 98, 99 Offenburg im Güterpachtdienst.

### Wagensachen.

Nr. 124446. C. Die Verfügungen Nr. 58459. C. vom l. J. (B. Bl. 31), Nr. 102075. C. vom l. J. (B. Bl. 57) sowie Nr. 118941. C. vom 24. September l. J. an die Betriebsinspektoren — die Einwendung des Olp-Wagens Baden 11497 an die Hauptwerkstätte betr. — haben ihre Erledigung gefunden.

Nr. 124875. B. Die Großh. Dienststellen werden beauftragt, auf die beiden offenen Güterwagen O. Nr. 2377 und 2378 fahnden zu lassen und dieselben gegebenenfalls unter gleichzeitiger Anzeige hierher sofort mit Begleitschein an die Großh. Verwaltung der Hauptwerkstätte einzufenden.

### Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. August l. J. gnädigst geruht, den Vorstand der Großh. Eisenbahnbauinspektion Neustadt i. Sch. Otto Hardung unter Belassung des Titels „Oberingenieur“ zum Centralinspektor zu ernennen und der diesseitigen Generaldirektion zur Dienstleistung zuzuteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 23. August l. J. gnädigst geruht, den Bahnverwaltern

Georg Marggraf in Karlsruhe und

Gustav Jordan in Heidelberg

den Titel „Bahnhofinspektor“ zu verleihen.

Ernannt:

zu Oberschaffnern:

die Schaffner

Martin Sauerzapf,

Bernhard Meile,

Wilhelm Gruber,  
 Engelhard Heinemann,  
 Wilhelm Kölmel,  
 Georg Schaible,  
 Andreas Weber,  
 Abraham Hoffmann,  
 Jakob Schumacher,  
 Philipp Eichhorn,  
 Lorenz Höflein,  
 Matthias Berlinghof,  
 Bernhard Gelchsheimer.

Dem früheren Expeditionsassistenten Anton Eber wurde wieder die etatmäßige Amtsstelle eines Expeditionsassistenten übertragen.

#### Etatmäßig angestellt:

die Weichenwärter

Josef Walz,  
 Matthäus Doser,  
 Ferdinand Bollmer,  
 Anton Held.

#### Als Expeditionsgehilfen bestätigt:

die Eisenbahngehilfen

Jakob Wesel von Rheinfischhofshausen,  
 Karl Gutmann von Bauschlott,  
 Berthold Krummel von Mudau,  
 Otto Doll von Waldshut,  
 Hugo Heberle von Ueberlingen,  
 Jakob Ernst von Randegg,  
 Hugo Hartmeyer von Mannheim,  
 Emil Schmider von Hausach,  
 Friedrich Harsch von Bretten,  
 Hermann Hellriegel von Büchenau,  
 August Eisele von Lenzkirch,  
 Daniel Hege von Durlach,  
 Friedrich Kaiser von Kappelroded,  
 Emil Langendörfer von Weingarten,  
 Franz Bech von Weingarten,

Theodor Helmstädter von Pforzheim,  
 Karl Kammerer von Lutschfelden,  
 Otto Schnebler von Heidelberg,  
 Friedrich Lay von Heidelberg,  
 Franz Hüb von Krozingen,  
 Adolf Dengler von St. Georgen i. Schw.,  
 Karl Luz von Neckarhausen,  
 Karl Schreckenberger von Neckarhausen,  
 Ernst Offenburger von Wolfach,  
 Karl Hauck von Sinsheim,  
 Friedrich Ahtstätter von Wiesloch,  
 Georg Beß von Heidelberg,  
 Edwin Obert von Freiburg,  
 Otto Hügle von Eggenstein,  
 Albert Braun von Hainstadt,  
 Hermann Rudolph von Bruchsal,  
 Philipp Straßer von Neckarbischofsheim,  
 Wilhelm Boos von Weisweil,  
 Karl Weiß von Appenweier,  
 Theodor Fesenbech von Karlsruhe,  
 Eugen Seiler von Cubigheim,  
 Philipp Groß von Ludwigshafen a. Rh.,  
 Hermann Germer von Durlach,  
 Erwin Böhler von Hornberg,  
 Robert Raudascher von Maßberg,  
 Andreas Bayer von Kirchheim,  
 Ludwig Wehrle von Karlsruhe,  
 Josef Scheuermann von Obergriesheim,

#### Als Büreagehilfen bestätigt:

Josef Wirsching von Dainbach,  
 Karl Waldenberger von Meßkirch,  
 Georg Velli von Offenburg,  
 Albert Herp von Ortenberg.

#### Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer:

Robert Wohlthat von Berlin;

als Lokomotivheizer:

Josef Weber von Rauenberg,  
 Karl Zäpfel von Bühl,  
 Alois Kayser von Karlsruhe,

Karl Bommer von Ueberachen,  
 Robert Schönfeld von Lauterbach,  
 Karl Hölzer von Karlsruhe,  
 Georg Köhlin von Malsch,  
 Valentin Winnewisser von Schönau,  
 Hermann Brunner von Konstanz,  
 Heinrich Krager von Neckarlagensbach,  
 Ludwig Kamsteiner von Hausach,  
 Emil Salbenmoser von Zinnenstadt,  
 Josef Franz von Hochstetten,  
 Michael Wiest von Eppelheim,  
 Franz Seiz von Gerichtsstetten,  
 Stefan Zippel von Ebnet,  
 Heinrich Rübenacker von Bruchsal,  
 Karl Mehler von Waibstadt,  
 Johann Feneisen von Dippingen,  
 August Börzel von Oberhausen,  
 Ernst Schmidlin von Thringen,  
 Josef Gaudermann von Billingen,  
 Josef Kilian von Wallbüren,  
 Bartholomäus Wolk von Hofweier,  
 Robert Schreymann von Hornberg,  
 Karl Mehrle von Mundenheim,  
 Philipp Regel von Sedenheim,  
 Josef Winkler von Kingsheim,  
 Josef Nold von Detigheim,  
 Philipp Schwendemann von Zell-Weierbach;

als Schaffner:

Paul Häberle von Dehningen,  
 Franz Link von Bremgarten;

als Pförtner:

Ernst Friebolin von Wöfingen;

als Weichenwärter:

Josef Albiez von Jungholz,  
 Maximilian Dold von Gremmelsbach,  
 Josef Wagner von Althausen.

In Ruhestand versetzt:

Stationsverwalter Bitus Zipp unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,  
 Bahnmeister Josef Glaisner, auf Ansuchen,  
 Bahnwärter Josef Bonath, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste,  
 Bahnwärter Xaver Schäfer, auf Ansuchen,  
 Weichenwärter Georg Körner.

Entlassen:

Eisenbahngelhilfe Friedrich Wolf von Gutingen,  
 Rechnungsgehilfe Karl Zimmermann, auf Ansuchen,  
 Jakob Klotter von Freistett, Amt Kehl, und  
 Karl Matt aus Schlierstadt, Amt Adelsheim, beide zuletzt Aushilfschaffner in Karlsruhe.

Gestorben:

Kanzleigehilfe Heinrich Mohr am 3. September l. J.

Die Fahrpläne vom 1. bis 31. Oktober  
 Nr. 20/22. Oktober

...  
 Nr. 124628 C. ...  
 Nr. 94, 95, 96 ...  
 Nr. 97, 98, 99 ...

...  
 ...  
 ...  
 ...